

23. Januar 1937

0/100
Herrn Regierungsrat Dr. K. Hafner,
Vorsteher des Erziehungswesens des Kantons Zürich, Walchetur,
Zürich

Herr Regierungsrat,

Auf Ihre so freundliche vorläufige Anfrage bei Anlass der Zusammenkunft vom letzten Donnerstag Abend möchte ich Ihnen bestätigen, dass für eine Ergänzung der Skulpturensammlung des Zürcher Kunsthauses aus der gegenwärtigen Ausstellung von sechs deutschen Bildhauern in erster Linie und wohl ausschliesslich Georg Kolbe in Betracht kommt. Die Plastiksammlung des Kunsthauses ist nicht sehr umfangreich, aber von allgemein anerkanntem hohem Rang. Die Regierung des Kantons Zürich hat mit überaus wertvollen Schenkungen zwei Mal dazu beigetragen, im Jahr 1925 mit dem weiblichen Bronzeturso von Aristide Maillol, 1931 mit der meisterhaften Büste Madame W. von Charles Despiau. Ein drittes Geschenk in Form einer Bronze von Georg Kolbe könnte der Sammlung, die ja das Zürcherische Kunstmuseum ist, eine überaus glückliche Steigerung bringen.

Die Werke, die uns dafür vor allem geeignet erscheinen, sind die "Grosse Nacht", Kat.Nr.46, der "Ruf der Erde", Kat.Nr.49, das "Selbstbildnis", Kat.Nr.52, und die "Knienden Menschen", Kat.Nr.47. Die Sammlungskommission hat noch nicht offiziell Stellung genommen, so dass ich Ihnen heute nicht sagen könnte, welches dieser Werke die Kommission in die vor-derste Linie stellen würde. Wenn Sie aber wünschen, die Auffassung der Kommission noch kennen zu lernen, so wird es leicht sein, in der nächsten Woche eine Sitzung einzuberufen, in welcher auch diese Frage berührt werden kann. Eine endgültige Entscheidung wäre ja auf alle Fälle nur auf Grund sorgfältiger Abwägung der verschiedenen Werke gegen einander und mehrfacher Besichtigung zu treffen.